

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 75 (2013)

Heft: 10

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SVLT-DV in Genf: viel Arbeit für die Stimmenzähler (Bilder: Catherine Schweizer und Ueli Zweifel)

Nochmals über die Bücher

Die diesjährige Delegiertenversammlung in Genf ging mit einer Rekordbeteiligung – und mit der herben Rückweisung des Budgets 2014 über die Bühne. Es soll an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung nochmals vorgelegt werden.

Ueli Zweifel

Zwar krönte das Wetter mit einem Zwischenhoch das stimmige Rahmenprogramm mit einem informativen Ausflug in die Genfer Rebberge und in die «Cave de Genève» sowie mit einem Rundgang durch die Rhonestadt, voll pulsierender Internationalität.

Ganz im Gegensatz dazu das vorgelegte SVLT-Budget 2014: Hier orteten verschiedene Votanten aus der Deutsch- und aus der Westschweiz ein Sturmtief. Statt einer Erhöhung des Zentralkassenbeitrags zuzustimmen, wiesen die 70 anwesenden Delegierten das Budget zur Überarbeitung an den Vorstand zurück.

Freiheit und Sicherheit

Die Initiative zur Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht aufgreifend, zitierte SVLT-Präsident Max Binder in seiner Begrüssungsansprache den US-amerikanischen Gründervater Benjamin Franklin: «Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit

zu gewinnen, verliert am Ende beides.» Freiheit und Sicherheit würden untrennbar zusammengehören. In Anbetracht der weltweit steigenden Nachfrage nach Nahrungsmitteln erinnere man sich plötzlich wieder der einheimischen Land- und Ernährungswirtschaft, wobei man die Produkte zu möglichst tiefen Preisen haben wolle und marktwirtschaftliches Denken ausblende. Wenngleich die Landwirtschaft «zur Futterkrippe von Ökobüros und Kontrolleuren» geworden sei, freue er sich über die junge Generation. «Als Präsident der Schulkommission Strickhof weiss ich, dass sie die Zukunft innovativ und auch unbeschwert angeht – ganz im Sinne von Freiheit und Sicherheit. Diesen Zusammenhang müssen wir unserem Volk noch ernsthafter erklären.»

Der Präsident konnte neben den Delegierten die Gäste Francis Egger (SBV), Robert Kaufmann (Agroscope ART),

Ruedi Burgherr (BUL) und Peter Aeischer (SMU Aarberg) begrüssen. Als Vertreter der Inseratenakquisition war Ruedi Haudenschild (Schweizer Bauer) anwesend.

Rechnung genehmigt

Nachdem das Protokoll und der Jahresbericht, wie er der Schweizer Landtechnik vom August beigelegt worden war, problemlos passierten, blies beim Traktandum Jahresrechnung dem Abschluss 2012 aus der Versammlung eine steife Bise entgegen. In der Tat resultierte statt des budgetierten Gewinns von 112 000 Franken ein Verlust von 140 000 Franken bei Einnahmen von insgesamt 2,7 Mio. Franken. Der Direktor Willi von Atzigen und der Zentralpräsident führten verschiedene Gründe ins Feld, die zum schlechten Ergebnis geführt hatten:

Auf der Einnahmeseite widerspiegelt das Resultat den schleichenden und schwerlich aufhaltbaren Mitgliederrück-

gang. Mindereinnahmen mussten auch wegen den seit letztem Jahr geltenden Inkassoabgrenzungen zwischen Zentralverband und Sektionen hingenommen werden. Hinzu sei ein empfindliches Manko bei den CZV-Kurseinnahmen gekommen, die basierend auf dem Ergebnis 2011 zu optimistisch, das heisst mit einer zu hohen Annahme bei der Anzahl Teilnehmenden budgetiert worden waren.

Auf der Aufwandseite sind die Lohnkosten gestiegen, namentlich im Zusammenhang mit der markanten Aufstockung bei der Verbandszeitschrift und mit dem Ausbau der CZV- und Staplerkurse. Zudem bedingte die Rekrutierung und Anstellung von neuen und zusätzlichen Kursinstructoren bei den G40-Fahrkursen einen grossen finanziellen Aufwand, sowohl administrativ als auch im Rahmen der gezielten Aus- und Weiterbildung. Die Delegierten genehmigten die Rechnung. Doch viele von ihnen dokumentierten ihren Unmut durch Stimmabstaltung.

Budget zurückgewiesen

In der Folge vermochte der vorgelegte Kostenvoranschlag mit einem mutmasslichen Defizit von 75 000 Franken die Delegierten nicht zu überzeugen. Zwar stand den Mindereinnahmen beim Zentralkassenbeitrag als wichtigste Grösse ein budgetierter Rückgang bei den Personalkosten gegenüber, weil die Koordinationsstelle für die Weiterbildung, nach dem Weggang des jetzigen Stelleninhabers nicht mehr besetzt werden soll. Doch konnte der SVLT-Vorstand trotz eingehenden Beratungen und weiteren Sparmassnahmen kein ausgeglichenes Budget vorlegen.

Nachdem verschiedene Votanten, zum Teil im Namen ihrer Sektionen, das vorgelegte Budget mangels Transparenz und Zielgerichtetheit kritisierten, wurde dieses von der Versammlung mit grossem Mehr abgelehnt. Sie erhob vielmehr einen Antrag der Genfer Sektion zum Beschluss, es



Max Binder verabschiedet die Kursleiter David Mieville und Frédéric Meyer vom Kurszentrum Grange-Verney ...



... sowie Hansueli Schmid (Leiter des Kurszentrums Riniken).



Flankiert von Willi von Atzigen und Max Binder die neuen Ehrenmitglieder: Roberto Aerni, Präsident der Tessiner Sektion von 1990 bis 2013, Fredy Moser, Geschäftsführer der Sektion Thurgau, und Dominik Salvati, von 1992 bis 1999 Geschäftsführer sowie von 1999 bis 2012 Präsident der Walliser Sektion des SVLT. Ehrenmitglied wurde auch Willy Bachelard, von 1999 bis 2010 Präsident der Waadtländer Sektion.

Übrigens lancierte Fritz Hirter (Ehrenmitglied) die Idee, Ehrenmitglieder und ehemalige SVLT-Mitarbeitende zu einer gemeinsamen Aktivität unter dem Jahr einzuladen, damit sie unter sich und mit dem Verband stärker verbunden bleiben.

sei nach gründlicher Beratung in einer Arbeitsgruppe einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung ein ausgeglichenes Budget vorzulegen.

Der Vollständigkeit halber

Das vorgelegte Budget berücksichtigte den Vorstandbeschluss, wonach mangels Interesse das Westschweizer Kurszentrum in Grange-Verney zu schliessen und die Kurstätigkeit bei den Werkstattkursen in Riniken zu sistieren seien. Weitere Veränderungen zeichneten sich durch die Kündigung des Mandatsvertrags mit «Lohnunternehmer Schweiz» ab. Der Fachverband erhalte den Status einer «normalen» Sektion mit eigener Geschäftsführung und einem eigenen Sekretariat, der sein Domizil beim Verbandszentrum in Riniken haben werde, erklärten Max Binder und Willi von Atzigen.

Präsidenten oder Geschäftsführer in einer Sektion verankert sind. Damit erschliesst sich der Verband zusätzliches Fachwissen und Know-how. Davon Gebrauch machte der SVLT mit der einstimmigen Wahl von Roger Stirnimann in den Vorstand. Er ist seit vier Jahren Präsident der Kommission Information des SVLT und ein ausgewiesener Experte in Landtechnikfragen sowie ein Vordenker für Konzepte und Strategien.

Im Weiteren verabschiedete die Delegiertenversammlung den langjährigen Leiter der Kurszentrums in Riniken Hansueli Schmid. Er geht nach 36 Dienstjahren beim SVLT in Pension. Von Haus aus Landmaschinenmechaniker-Meister, koordinierte er die traditionellen Werkstatt- und «Mach es Selbst»-Kurse. In den vielen Jahren eignete er sich ein umfassendes Wissen und Können in Schweißtechnik, Reparaturdienst und Konstruktion an, das er an Hunderte von Kursteilnehmern weitergegeben hatte. Ebenfalls verabschiedet wurden die beiden Westschweizer Kursleiter, nachdem die Aktivitäten in Grange-Verney Moudon eingestellt worden



Roger Stirnimann, hier mit seiner Frau Franziska Stirnimann, nimmt neu im SVLT-Vorstand Einstitz.

Personelles

Statutengemäss können neu auch Fachkräfte in das Leitungsgremium des SVLT-Vorstandes gewählt werden, die nicht als

waren: David Miéville nahm seinen Dienst in der Kurssaison 2004/2005 auf als Nachfolger von Michel Pichonnat. Frédéric Meyer wirkte seit 24 Jahren als Kursleiter

Francis Egger überbrachte die Grüsse des Schweizerischen Bauernverbandes. Er verwies auf die «technische Kompetenz beim SVLT» und auf die damit unverzichtbaren Dienstleistungen. Dank einer guten Vernetzung können die beiden Verbände zwar auf zwei Schienen und doch zielgerichtet zusammenarbeiten.



Robert Kaufmann, Leiter der Agrartechnik an der Agroscope Reckenholz-Tänikon und Mitglied der Kommission «Kommunikation» des SVLT, hob die wichtige Stellung des SVLT als Brücke zwischen der Basis und der Forschung hervor. Er berichtet im Weiteren von der Weiterentwicklung des Traktorenprüfstandes zu einem veritablen Labor. Im Übrigen erhalte die Forschung in Landtechnik im europäischen wieder mehr Bedeutung.



Ruedi Burgherr hob die grosse Bedeutung der G40-Fahrkurse hervor und riet von jeglichem Abbau bei diesem Angebot ab. Im Weiteren machte er auf die Traktorenfahrkurse «Profis fahren besser» mit Start im November aufmerksam.



Instruktoren-Fahrkurs G40 mit ihren Partnerinnen. In der Mitte vom SVLT-Zentralsekretariat: Margrit Brändli, Kursadministration, sowie rechts hinten Dominique Berner und Franz Nietlispach.



Gelungener Ausflug in die Genfer Weinberge mit Apéro bei der Cave de Genève in Satigny, der Schweizer Gemeinde mit der grössten Rebbaufäche von 500 ha. Der Anlass wurde vom «L'Echo du Signal de Bernex/GE» umrahmt. Am Abend spielte die Formation «Les Tradi'sons» aus der Haute Savoie (F) auf.

im technischen Bereich und war dann über viele Jahre im Zuge der Computerisierung sozusagen als Pionier sehr erfolgreich als Vermittler von Grundkenntnissen in der EDV-Anwendung. Beruflich verändern wird sich auch Franz Nietlispach. Er

war beim SVLT Koordinator für die Aus- und Weiterbildung und baute namentlich das Angebot bei den CZV aus. Franz Nietlispach verlässt den SVLT auf Ende Jahr. ■

Der SVLT wird 90 – ein Kommentar

Ausschlaggebend für die Rückweisung des Budgets waren aus Sicht vieler Delegierter die Unsicherheit, wie sich der SVLT kurz- und mittelfristig weiterentwickelt und die Unlust, eine moderate Mitgliedsbeitrags erhöhung (mit einem Zentralkassenbeitrag von gegenwärtig 65 Franken) an der Basis schmackhaft zu machen.

Ob der Finanzierungsfrage blieben positive Entwicklungen beim SVLT und der beeindruckende Gegenwert für den Mitgliederfranken weitgehend auf der Strecke. Dazu gehören:

- die erstrangige Möglichkeit, als starker Verband sich bei den Behörden Gehör zu verschaffen und die Sache der mechanisierten Landwirtschaft zu vertreten.
- das Fachwissen und das Know-how in der Beratungstätigkeit zum Strassenverkehr und zur Verkehrssicherheit,
- die Vernetzung mit vielen Organisationen,
- der Ausbau der CZV-Kurse mit neuen Modulen,
- der Beitrag zur Unfallverhütung und zu einem effizienten Güterumschlag im Rahmen der Staplerkurse,
- die hohe Kompetenz und die Kundensympathie beim Zentralsekretariat generell und bei den G40-Fahrkursen im Speziellen,
- Last, but not least hat auch die Schweizer Landtechnik als Verbands- und Fachzeitschrift in den letzten Jahren in jeder Beziehung an Lesernutzen zugelegt.

Kräfte bündeln

Der SVLT habe ein gewisses Problem der Überalterung, hörte man an der DV. Jeder Organisation und also auch der unsrigen tut es gut, junge Leute in ihren Reihen und Vorständen zu wissen (was man übrigens auch an der jetzigen Delegiertenversammlung einmal mehr mit Freude konstatieren konnte). Es braucht aber auch die ältere Generation, die bei aller Offenheit für das Neue und «Moderne» aufgrund ihrer Erfahrungen besonnen und in längeren Zyklen denkt.

Anzustreben ist die gute Durchmischung von jüngeren und älteren Kräften, die gewillt sind, eine aktive Rolle zu übernehmen und Ideen einzubringen.

Weil dies beim Schweizerischen Verband für Landtechnik hoffentlich der Fall ist, wird er seine Position und Bedeutung beim landwirtschaftlichen Strassenverkehr und für die produzierende Landwirtschaft behaupten und ausbauen.

Man soll nicht vergessen, dass unsere Organisation im nächsten Jahr den runden Geburtstag von 90 Jahren feiert. Da ist nach «Genf» bis zur nächsten ordentlichen Delegierten, die Ende August 2014 im Kanton Thurgau stattfindet, neuer Elan und viel Überzeugungskraft willkommen.

Ueli Zweifel

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Misch- und Verteilwagen PROFILE Serie 70

Die kompakten und vielseitigen
Futtermischwagen für jedes
Stallgebäude

KUHN erweitert sein Angebot an Futtermisch- und Verteilwagen um neue Modelle in der Baureihe PROFILE. Bei Einführung dieser Baureihe 2010 kamen Wagen mit 14, 16 und 18 m³ Behältervolumen sowie Querförder-Austrageband auf den Markt. 2013 kommt nun die **Ausführung mit direktem Futteraustrag** hinzu. Diese Futtermischwagen mit zwei kompakten Vertikalschnecken ermöglichen die Vorlage von Futtermischrationen auch in niedrigen Stallgebäuden. Auch bei den neuen Modellen ist das Fahrgestell im Behälter integriert – eine Bauweise, der die Baureihe PROFILE ihre unschlagbare Zuverlässigkeit und Robustheit verdankt.



PROFILE Serie 70 – die Maschine, die zu allen Stallverhältnissen passt!

- Behältervolumen von 14, 16, 18 und 20 m³ für Tierbestände von 60 bis 150 Kühen.
- Kompakte Bauweise mit einer Gesamthöhe ab 2,55 m (bei 14 m³) sowie einer Breite über die Reifenaussenkanten von nur 1,85 m. Die Räder befinden sich unter dem Behälter – somit wird das Futter nach der Ablage nicht überfahren.
- Nachzerkleinert und gemischt werden sämtliche Futterarten – von Silage über Heu und Stroh bis hin zur Ballensilage mit Rund- oder Quaderballen jeden Formats. Für rohfaserreiche Rationen sind die Modelle mit 16, 18 und 20 m³ Behältervolumen serienmäßig mit einem integrierten Überlauftrichter ausgerüstet.

PROFILE heißt: Hochwertige Mischrationen wirtschaftlich erstellen!

- Die Konzeption der Mischschnecke mit doppelter Schneckensteigung im oberen Viertel führt zu einer intensiven Auflockerung der Futterkomponenten und beschleunigt so den Mischvorgang.
- Die programmierbare elektronische KUHN-Wiegeeinrichtung KDW 340 ge-

hört zur Grundausstattung der Baureihe. Mit ihr können Futterrationen für Einzeltiere oder Tiergruppen erstellt werden. Somit können beispielsweise 25 Rationen mit je 8 Komponenten programmiert werden.

- Durch die schmale Behälterausführung und den geringen Mischschnecken Durchmesser wird der Leistungsbedarf deutlich gesenkt. Bereits Traktoren ab 80 PS können problemlos eingesetzt werden.
- **PROFILE – vielseitig auch in der Futtervorlage**
- Zur Erzielung eines raschen Futteraustrags unabhängig vom Rohfasergehalt der Ration sind die Dosierschieber besonders breit ausgeführt (1100 mm), ohne dass der Behälter dadurch in seiner Festigkeit beeinträchtigt wird.
- Die Futtervorlage erfolgt über symmetrische Auswürfe vorn rechts und/oder vorn links.
- Auf Wunsch ist die Maschine zusätzlich mit zwei hinteren Auswürfen ausrüstbar. Damit kann auch in Stallgebäuden mit 2,70 m breiten Futtergängen gearbeitet werden.
- Für die direkte Vorlage in einen Futtertrog kann die Baureihe PROFILE der Serie 70 mit einem in der Neigung verstellbaren Austrageband in verschiedenen Längen ausgerüstet werden.

Kuhn Center Schweiz
Bucher Landtechnik
Murzelenstrasse 80
8166 Niederweningen
Tel. 044 857 28 00
Fax: 044 857 28 08
E-Mail: kuhncenterschweiz@bucherlandtechnik.ch
www.kuhncenterschweiz.ch

Gitter-Gewebe-Blachen

Blachen, Netze, Witterungsschutz

O'Flynn Trading

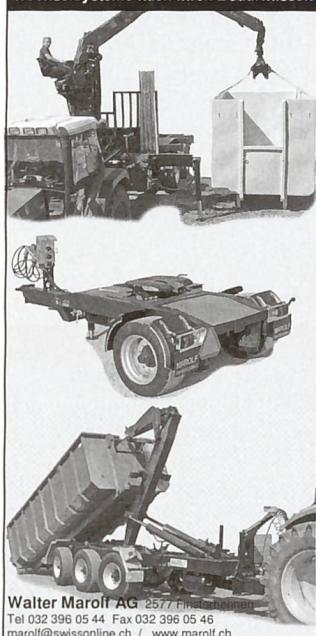
Büro: Riedhofstrasse, 8049 Zürich

Tel. 044/342 35 13

Fax 044/342 35 15 www.oflynn.ch

MAROLF 

Wechselsysteme nach Ihren Bedürfnissen



Walter Marolf AG 2577 Frischholzen
Tel 032 396 05 44 Fax 032 396 05 46
marolf@swissonline.ch / www.marolf.ch

GEBR. HERZOG
5075 HORNUSSEN

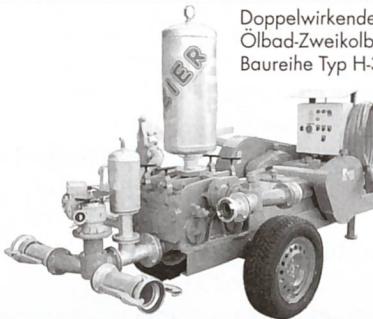
Tel. 062 871 28 23 / Fax 062 871 50 29
E-mail: info@gebr-herzog.ch
www.gebr-herzog.ch



**Hochwertige
Schmierstoffe für
Land- und Forstwirtschaft**

BETRIEBSSICHER – ZUVERLÄSSIG – WIRTSCHAFTLICH

Doppelwirkende, liegende
Ölbad-Zweikolbenpumpe,
Baureihe Typ H-303-O SG2



MEIER
Hans Meier AG
CH-4246 Altishofen
www.meierag.ch

Tel. ++41 (0)62 756 44 77
Fax ++41 (0)62 756 43 60
info@meierag.ch



STIHL MS 261

Männerträume werden wahr

STIHL MotoMix – der
schadstoffarme Kraft-
stoff für 2-Takt- und 4-MIX Motoren

Ihre Wurzeln reichen zurück bis zur STIHL 024 und kommen direkt von der beliebten und bewährten STIHL MS 260: Die MS 261 setzt den Stammbaum der Motorsägen-Familie fort. Ausgestattet ist die MS 261 mit umweltfreundlichem 2-MIX-Motor mit Spülvorlage, einem neuen Antivibrationssystem sowie einem neuartigen Langzeit-Luftfiltersystem. **Katalogpreis MS 261 ab Fr. 1'095.-- (inkl. MwSt).** Überzeugen Sie sich selbst vom Erfolgsmodell – bei Ihrem STIHL Fachhändler.

STIHL VERTRIEBS AG
8617 Mönchaltorf
info@stihl.ch
www.stihl.ch

STIHL®

Theoriekurs Kategorie G

Der sichere Einstieg in den motorisierten Strassenverkehr ist wichtig. Verkehrsregeln und sicheres Verhalten erlernt man nicht einfach durch Auswendiglernen von Prüfungsfragen. Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Zusammen mit intensivem Studium daheim erwirbt sich der Teilnehmer die besten Voraussetzungen für die anspruchsvolle Prüfung, welche je nach Sektion am Schluss des Kurses stattfindet. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Teilnahmebedingungen

- Mindestalter 14 Jahre (Kurs kann je nach Kanton 1–2 Monate vor Erreichen des 14. Altersjahrs besucht werden)
- Verstehen der Thematik

Siehe auch www.fahrkurse.ch

Kursort	Datum	Kontakt
Lindau ZH	30. November	SVLT Zürich, Eschikon, 8315 Lindau, 058 105 98 51, www.svlt-zh.ch
Einsiedeln SZ	23. Okt. + 6. Nov.	Regina Reichmuth-Betschart, 041 855 06 90, 079 465 41 92
Willisau LU	18. September	LVLT-Fahrschule, 6276 Hohenrain 041 467 39 02, info@lvlt.ch
Frick AG	19. + 26. Nov.	abends
Muri AG	23. + 30. Nov.	morgens
Liebegg AG	23. + 30. Nov.	nachmittags
Riniken AG	5. + 12. Dez.	abends Dominique Berner, 056 462 32 00, d.berner@agrartechnik.ch , www.fahrkurse.ch
St. Gallen, Appenzell IR/AR, Glarus	auf Anfrage	Hans Popp, 9323 Steinach 071 845 12 40, hanspopp@bluewin.ch
Graubünden	auf Anfrage	Luzia Föhn, 7302 Landquart, 081 322 26 43, foehn@lnet.ch , www.svlt-gr.ch



Motorsägekurs und Holzhauerkurs 2

Motorsägekurs: 5-tägiger, praktischer Ausbildungskurs. Basisausbildung

- Kennen und Anwenden der Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
- Wichtigste Grundregeln der Holzerei in einfachen Verhältnissen praxisbezogen anwenden
- Fachgerechtes Handhaben und Unterhalten von Motorsäge, Motorsägekette und Werkzeugen
- Kennenlernen von neuen Werkzeugen

Holzhauerkurs 2: 5-tägiger, praktischer Ausbildungskurs. Weiterbildung

- Erlangen eines verbesserten Sicherheitsdenkens
- Einfache bis erschwerte Holzereiarbeiten sicher und rationell planen, organisieren und ausführen
- Kennen und Anwenden angepasster Arbeitstechniken

Der Motorsägenkurs ist ein Anfängerkurs und richtet sich an Landwirte und andere Berufe, welche in der Regel nur einfache Holzerntearbeiten durchführen. Der Holzhauerkurs 2 setzt den Holzhauerkurs 1 oder Motorsägekurs voraus.

Kursleitung: Rolf Wigger, Waldwirtschaftsverband Schweiz

Kosten: Fr. 850.– für im Aargau ansässige Teilnehmer aus Land- und Forstwirtschaft, Fr. 1050.– ausserkantonale und übrige

Anmeldung bis 27. Oktober an LZ Liebegg, Gränichen, Kurssekretariat, Verena Bürge, 062 855 86 15, kurse@liebegg.ch

Generalversammlung (Voranzeige)

Die Generalversammlung AVLT findet am 20. November bei Grunderco, Aesch LU, statt. Die Anmeldung ist nötig (im Programm AVLT enthalten).



BS, BL

Jahresausflug an «agroPreis 2013»

Montag, 4. Nov. 2013, 16 bis 19 Uhr, im Kursaal Bern, Arena

Die Sektion beider Basel und Umgebung des SVLT besucht am diesjährigen Jahresausflug die Preisverleihung des «agroPreis 2013». Der grösste und älteste Innovationswettbewerb der Schweizer Landwirtschaft zeichnet jedes Jahr besondere Projekte aus. Die Mitglieder sind vom Gastgeber, der «emmental versicherung», freundlich eingeladen, an diesem Anlass sowie dem anschliessenden Apéro teilzunehmen.

An- und Heimreise sind individuell. Die Teilnehmer werden am Bahnhof SBB Bern um 14.15 Uhr beim «Treffpunkt» abgeholt oder dann um 14.45 Uhr beim Kursaal, Eingang der Arena. Nach der Preisverleihung begeben sich die Teilnehmenden ins Restaurant «Altes Tramdepot» in Bern, um bei einem gemütlichen Nachtessen noch zusammenzusitzen. Die Kosten für das Nachessen trägt jeder Teilnehmer selber.

Anmeldung bis spätestens am Donnerstag, 24. Oktober, an: Susi Banga, Gruthweg 103, 4142 Münchenstein, 061 411 22 88, s.banga@bluewin.ch; bitte Anzahl Teilnehmer angeben.



Aktuelles Kursangebot:

Mofa- und Traktorenprüfung

Die Vorbereitungskurse finden jeweils mittwochnachmittags statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet für Mitglieder Fr. 70.–, für Nichtmitglieder Fr. 90.–.

Nächste vorgesehene Termine: 16. Oktober in Hochdorf; 30. Oktober in Schüpfheim; 13. November in Sursee.

Roller- und Autoprüfung:

Theorieprüfung online lernen für 29 Franken.

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils samstags in Sursee statt; für Mitglieder Fr. 280.–, für Nichtmitglieder Fr. 300.–. Nächste vorgesehene Termine: 28.+29. Oktober 2013, 2.+9. November 2013.

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hochdorf. Für Mitglieder Fr. 220.–, für Nichtmitglieder Fr. 240.–. Nächster Termin: 4./5./11.+12. November 2013 in Sursee. Kombipaket für Rollerfahrer: nochmals günstiger als im Einzelpreis; Theorie online lernen/Grundkurs 1+2 (8 Lektionen)/VKU (4x2 Lektionen).

Lastwagenprüfung: Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils 1 Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut, der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 29. Oktober 2013, jeweils in Luzern. **Infos und Anmeldung** (Änderungen, z.B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02, info@lvlt.ch, www.lvlt.ch.



SG, AR, AI

Wettbewerb zum 75-Jahr-Jubiläum des VLT-SG

Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums sucht der VLT-SG die ältesten im Arbeitseinsatz stehenden Zweiachstraktoren im Sektionsgebiet (SG/AR/AI/GL). Die Wettbewerbsteilnahme bedingt, dass der Traktor eingelöst ist und noch im Arbeitseinsatz steht. Die Halterehrung mit Preisverteilung findet am 4. Januar 2014 an der Jubiläums-GV in Wattwil statt.

Der Teilnahme-Coupon ist auf der Website www.vlt-sg.ch unter «Jubiläums-GV 2014» zu finden. Er ist zusammen mit einer Kopie des Fahrzeugausweises und einem Foto des Traktors bis am 31. Oktober 2013 an folgende Adresse zu senden: VLT-SG, Eliane Müller, Riethof 1, 9478 Azmoos, info@vlt-sg.ch.



SZ, UR

Ausflug zu Rigi-Trac nach Küssnacht

Mittwoch, 20. November 2013, 8.30 Uhr

Der Verband für Landtechnik VLT Schwyz und Uri lädt die Mitglieder und ihre Partnerinnen und Partner zu einem Tagesausflug ein, und zwar zur Besichtigung der Firma Knüsel, Rigi-Trac, in Küssnacht. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz des Restaurants Frohsinn in Küssnacht am Rigi. Um 9 Uhr beginnt die Besichtigung mit Führung durch die Werkstätten und die Oldtimer-Ausstellung. Um 13 Uhr ist Mittagessen im Restaurant Frohsinn, und ca. 15 Uhr Schluss der Veranstaltung.

Die Anmeldung muss bis Mittwoch, 13. November, erfolgen, an Armin Brun, 041 850 41 90 oder 079 211 15 64, armin-brun@bluewin.ch. Die Kosten betragen CHF 50.–/Person. Bitte beachten: die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



ZG

Stapler-, Teleskoplader-Grundkurs

Montag, 6. Januar, bis Freitag, 10. Januar 2014
jeweils 2 Tage, in Steinhausen ZG

An diesem 2-tägigen Kurs wird der sichere Umgang mit dem Gegengewichtstapler und Teleskoplader nach SUVA-Richtlinien in Theorie und Praxis erlernt. Das Ziel ist der SUVA-Ausweis. Voraussetzung ist Mindestalter von 18 Jahren und praktische Erfahrung auf Maschinen. Die Leitung haben der VLT Zug und Josef Staub, Staplerschule Steinhausen.

Kosten: 2 Tage ca. 650 Franken (Nichtmitglieder 690 Franken). Anmeldung: siehe unten

Teleskopladerkurs

Montag, 6. Januar, bis Freitag, 10. Januar 2014
jeweils 1 Tag, in Steinhausen ZG

Dieser Kurs ist für Teilnehmer, die bereits einen Grundkurs haben. Sie lernen an diesem eintägigen Kurs in Theorie und Praxis den sicheren Umgang mit dem Teleskoplader nach SUVA-Richtlinien und erhalten dafür den schriftlichen SUVA-Ausweis. Ein Tag kann der obligatorischen CZV angerechnet werden. Die Leitung haben der VLT Zug und Josef Staub, Staplerschule Steinhausen.

Kosten: 1 Tag ca. 410 Franken (Nichtmitglieder 450 Franken). Anmeldung: sofort an Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch. Anmeldeschluss ist der 25. November 2013 (wegen der Meldung für die CZV).



ZH

Vom Einscharfplug zum Vollernter

Die technischen Fortschritte der letzten Jahrzehnte sind bei Landmaschinen immer wieder eindrücklich zu erkennen. So zeigte der Verband für Landtechnik Zürich Ende August am Kartoffelfest in Benken eine ganze Palette antiker bis modernster Setz- und Erntemaschinen für den Kartoffelbau. Bei den Setzmaschinen imponierte die McCormick aus dem Jahr 1951 (Bild) besonders, die mit Bechergerüsten wie heutige Maschinen ausgestattet war und leere Becher über eine ausgeklügelte Mechanik mit Ersatzkartoffeln auffüllte. Die Erntetechnik umfasste alles, vom Pferde gezogenen Einscharfplug bis zum Kartoffelvollernter Grimme SE 140.

Stephan Berger





SVLT
ASETA

Fahrkurs G40

Informationen und Auskunft:
www.fahrkurse.ch
www.g40.ch

Mit dem Führerausweis Kategorie G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerbl. immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorfahrkurs G40 ist vom Bundesamt für Strassen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

Wer den G40-Fahrkurs erfolgreich besucht hat, erhält von der Vaudoise-Versicherung einen Bon im Wert von CHF 100.– (gültig zwei Jahre). Dieser kann beim Abschluss einer Motorfahrzeughaltspflichtversicherung für sich selbst oder für ein Familienmitglied im gleichen Haushalt eingelöst werden.

Teilnahmebedingungen

- Führerausweis Kategorie G
- Traktor mit Fahrerschutz (Höchstgeschwindigkeit 30 oder 40 km/h) für den ersten Kurstag

- Für den zweiten Kurstag Traktor und landwirtschaftlicher Anhänger (Garantiegewicht Anhänger mindestens 3500 kg). Die Versicherung der Fahrzeuge ist Sache der Teilnehmenden.

Kursbestätigung

Angemeldete Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer erhalten eine Kursbestätigung. Diese Kursbestätigung ist eine auf einen Monat befristete Ausnahmebe willigung und berechtigt zum Lenken des Traktors mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h zu Ausbildungszwecken. Anhänger dürfen ausschliesslich auf dem direkten Weg zum Kurort und während des Kurses selbst mitgeführt werden.

Kurskosten

Mitglieder CHF 570.– (Nichtmitglieder CHF 620.–), abzüglich CHF 100.– vom Fonds für Verkehrssicherheit. Bei Abmeldung 14 Tage vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.– erhoben. Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, die vollen Kurskosten zu verlangen. ■

Kursorte und Kursdaten 2013

Änderungen vorbehalten

Balgach SG	24.10.+29.10	Mettmenstetten ZH	06.11.+12.11
Bazenheid SG	07.11.+12.11	Niederurnen GL	17.10.+22.10
Biberbrugg SZ	17.10.+22.10	Nyon VD	21.11.+26.11
Bülach ZH	10.10.+15.10	Oensingen SO	24.10.+30.10
Bulle FR	31.10.+05.11	Salez SG	31.10.+05.11
Düdingen FR	17.10.+22.10	Schöftland AG	17.10.+22.10
Frauenfeld TG	24.10.+29.10	Schwarzenburg BE	10.10.+15.10 16.10.+21.10
Hohenrain LU	23.10.+29.10	Sissach BL	24.10.+29.10 07.11.+12.11
Kägiswil OW	10.10.+14.10	Sitterdorf TG	10.10.+15.10 31.10.+05.11
Konolfingen BE	17.10.+23.10	Sursee LU	16.10.+22.10 13.11.+19.11
La Sarraz VD	17.10.+21.10	Thusis GR	10.10.+15.10
Landquart GR	17.10.+22.10	Tramelan BE	14.11.+19.11
Langnau i.E. BE	14.10.+22.10	Willisau LU	24.10.+29.10
Les Hauts-Geneveys NE	17.10.+21.10	Weitere Kursorte:	
Lindau ZH	31.10.+05.11	Aarberg BE, Brunegg AG, Claro TI, Corcelles-près-Payerne VD, Courtétable JU, Gossau ZH, Ilanz GR, Interlaken BE, Marthalen ZH, Moudon VD, Saanen BE, S-Chanf GR, Schwyz SZ, Sion VS, Tuggen SZ, Visp VS, Zweizimmen BE, Zwingen BL	
Lys BE	24.10.+29.10		
Lyssach BE	30.10.+05.11		

Schon jetzt kann man sich für die Kurssaison 2014 beim Sekretariat des SVLT in Riniken voranmelden. Die Informationen mit allen Kursorten und Kursdaten werden dann im Januar zugestellt.

Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse	
PLZ, Wohnort	
Telefon	Mobile

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK)

<input type="text"/>							
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/Lehrmeisters

Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken,
 Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: info@agrartechnik.ch



Fahrkurs G40

Zum Lenken von landwirtschaftlich immatrikulierten Motorfahrzeugen (40 km/h) wird nebst der theoretischen Führerprüfung Kat. G der praktische Fahrkurs G40 verlangt. Er ist vom Bundesamt für Strassen anerkannt. Die Teilnahme kann ab dem 14. Altersjahr erfolgen. Der bestandene Kurs wird im Führerausweis eingetragen.

Neuausgabe des Merkblatts Fahrkurs G40 !

Grundkurse für Staplerfahrer



Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstapler

Der Schweizerische Verband für Landtechnik organisiert SUVA-anerkannte zweitägige Staplerkurse. Es handelt sich dabei um eine Grundausbildung für Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstapler.

Voraussetzungen:

- Mindestalter 18
- Fahrpraxis mit Maschinen
- Sicherheitsschuhe obligatorisch
- sehr gute Deutschkenntnisse

Kursinhalte:

- Theorieunterricht
- intensive Fahrschulung in Kleingruppen auf Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstaplern
- Fahrschule und Theorie im Wechsel
- theoretische und praktische Fahrprüfung

Kurskosten:

Mitglieder: CHF 1175.–
(Nichtmitglieder: CHF 1350.–)
Änderungen vorbehalten; Pausen/
Mittagessen sind im Preis inbegriffen

Anmeldeschluss:

vier Wochen vor Kursbeginn

Kursorte:

Birrhard AG, Boll BE, Hohenrain LU,
Lindau ZH, Marly FR

Auf Anfrage werden sieben Stunden an die obligatorische Chauffeurenweiterbildung gemäss CZV (Chauffeurzulassungsverordnung) angerechnet (plus CHF 50.–).

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:
www.fahrkurse.ch

Kursdaten Birrhard AG:

Kurs 1	Mo./Di.	4./5. November 2013
Kurs 2	Mi./Do.	6./7. November 2013
Kurs 3	Fr./Sa.	8./9. November 2013

Kursdaten Boll BE:

Kurs 1	Mo./Di.,	18./19. November 2013
Kurs 2	Mi./Do.,	20./21. November 2013
Kurs 3	Fr./Sa.,	22./23. November 2013

Kursdaten Hohenrain LU:

Kurs 1	Mo./Di.,	16./17. Dezember 2013
Kurs 2	Mi./Do.,	18./19. Dezember 2013
Kurs 3	Fr./Sa.,	20./21. Dezember 2013

Kursdaten Marly FR:

Kurs 1	Mo./Di.,	6./7. Januar 2014	französisch
Kurs 2	Mi./Do.,	8./9. Januar 2014	franz./deutsch
Kurs 3	Fr./Sa.,	10./11. Januar 2014	französisch

Kursdaten Lindau ZH:

Kurs 1	Mo./Di.,	3./4. Februar 2014
Kurs 2	Mi./Do.,	5./6. Februar 2014
Kurs 3	Fr./Sa.,	7./8. Februar 2014

Kursdaten Boll BE:

Kurs 1	Mo./Di.,	17./18. Februar 2014
Kurs 2	Mi./Do.,	19./20. Februar 2014
Kurs 3	Fr./Sa.,	21./22. Februar 2014

Anmeldung Staplerkurs

Kursort: _____ Kursdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Natel: _____

E-Mail: _____

SVLT-Mitgliedsnr.: _____ Geburtsdatum: _____

Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Ich will eine CZV-Bescheinigung.

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

--	--	--	--	--	--	--	--

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Rinken, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: zs@agrartechnik.ch, www.fahrkurse.ch**

Inserentenverzeichnis

Agromont AG, Hünenberg	20	Matra, Lyss	63
Beerstecher AG, Dübendorf	20	New Holland Center, Niederweningen	19, 26
Birrer Hydraulik AG, Buttisholz	30	O'Flynn-Trading, Zürich	57
Blaser Swisslube AG, Hasle-Rüegsau	46	Oscar Fäh AG, Oberbüren	30
Bucher AG Langenthal, Langenthal	2	Ott Landmaschinen, Zollikofen	17, 26
Dirim AG, Hauptwil	30	Profi Pneu AG, Subingen	2
DLG-Verlags-GmbH, Mannheim	17	Same Deutz-Fahr Schweiz AG,	
Doosan Benelux SA, WATERLOO	41	Schwarzenbach SG	63
engelbert strauss GmbH, St. Gallen	Beilage	Schmid AG, energy solutions,	
Fischer Nouvelle Sàrl, Collombey	26	Eschlikon TG	37
Forrer AG, Zürich	19	Serco Landtechnik AG, Oberbipp	41, 64
Gebr. Herzog, Hornussen	57	Snopex SA, Balerna	20
Gebrüder Schaad AG, Subingen	41	STIHL Vertriebs AG, Mönchaltorf	57
Hans Meier AG, Altishofen	57	Stocker Fräsen & Metallbau AG,	
Kuhn Center Schweiz, Niederweningen	20, 57	Oeschgen	30
Brack Landtechnik AG, Unterstammheim	46	Syngenta Agro AG, Dielsdorf	37
Leu, Hochdorf	37	Verschleissteile-Discount Ruh, Ramsen	30
Lohnunternehmer Schweiz, Riniken	19	Wälchli Maschinenfabrik AG, Brittnau	46
Marolf Walter AG, Finsterhennen	57	Wicki & Bachmann GmbH, Römerswil LU	11
		Wolfensberger GmbH, Bäretswil	26

Plakette wieder im Angebot**Bestellformular/Berufsbekleidung**

Kinder-Kombi , 100% Baumwolle blau-rot kombiniert	Alter Grösse	2 92	3 98	4 104	6 116	8 128	10 140	12 152	14 164
	CHF	38.–		43.–		48.–			
	Anzahl								
Kombi , rot-schwarz, CHF 82.– 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse	S = 44/46	M = 48/50	L = 52/54					
	Anzahl								
Latzhose , rot, CHF 58.– 75% Baumwolle, 25% Polyester	Grösse	44	46	48	50	52	54	56	58
	Anzahl								
T-Shirt , grau meliert, CHF 18.– 100% Baumwolle	Grösse	S		M		L		XL	
	Anzahl								
SVLT-Plakette , ø 81 mm, Messing	CHF	16.–							

Unsere Preise verstehen sich ohne MwSt. und Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Fax 056 462 32 01

Ausgabe 11/2013**Markt**

Schneepflüge: eine Systemübersicht
Schneefräsen: Bauarten,
Leichtbaukonstruktionen

Management

Frontlader oder Teleskoplader:
Vor- und Nachteile

Plattform

AGRITECHNICA-Neuheiten und
Goldmedaillen

**Nr. 11/2013 erscheint
am 7. November 2013**

Anzeigenschluss
18. Oktober 2013

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik
(SVLT), Willi von Atzigen, Direktor

Redaktion

Ueli Zweifel: red@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch
Tel. 056 462 32 50

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
Internet: www.agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Fachmedien AGRAR AG, Seelandweg 7,
CH-3013 Bern
Ingrid Wilms, Tel. 031 330 95 01
Fax 031 330 95 30
E-Mail: landtechnik@agripub.ch

Anzeigenverkauf

Andreas Schwab, Tel. 031 330 95 10
E-Mail: andreas.schwab@agripub.ch
Daniel Sempach, Tel. 034 415 10 41
E-Mail: daniel.sempach@agripub.ch
Ulrich Rufer, Tel. 031 330 95 07
E-Mail: ulrich.rufer@agripub.ch

Anzeigentarif

Es gilt Tarif 2012
Kombinationsrabatt: 25% bei gleichzeitigem
Erscheinen in «Technique Agricole»

Druck und Spedition

Stämpfli Publikationen AG
Wölflistrasse 1, 3001 Bern

Produktionskoordination

Roberto Bruno

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 107.– (inkl. MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: auf Anfrage